

# EIN GESPRÄCH ZUM BUCH

DONNERSTAG, 30. JANUAR 2020 | 18 UHR

# Labor

# 89

Intersektionale Bewegungsgeschichte\*n aus West und Ost

1

|

|

GEDENKSTÄTTE BERLINER MAUER

STIFTUNG BERLINER MAUER

## „LABOR 89“: INTERSEKTIONALE BEWEGUNGSGESCHICHTE\* AUS WEST UND OST

EIN GESPRÄCH ZUM BUCH  
DONNERSTAG, 30. JANUAR 2020  
UM 18 UHR



Peggy Piesche (Hg.):  
Labor 89. Intersektionale  
Bewegungsgeschichte\*  
aus West und Ost  
Yılmaz-Günay 2020,  
ISBN: 978-3-9817227-7-3  
Softcover, 114 Seiten, 15€

### Gedenkstätte Berliner Mauer

Besucherzentrum  
Bernauer Straße 119  
13355 Berlin  
[www.berliner-mauer-gedenkstaette.de](http://www.berliner-mauer-gedenkstaette.de)

**Anfahrt:** S1, S2, S25, S26 Nordbahnhof  
U8 Bernauer Straße | Tram M10 Nordbahnhof  
Bus 247 Nordbahnhof

**Eintritt frei | Anmeldung nicht erforderlich**

2019 jährte sich der Mauerfall zum 30. Mal. Im Oktober 2020 werden 30 Jahre deutsch-deutsche Vereinigung begangen. Solche Jahrestage geben Anlass, die kollektive Erinnerung neu zu sortieren und Werte neu zu verhandeln. Ein Ziel dabei ist, die Erinnerung an die Umbruchsjahre 1989/90 zu öffnen und mehr als nur die Mehrheitsgesellschaft in den Blick zu rücken.

Der Interviewband „Labor 89“ tut dies in einer intersektionalen Perspektive: Vorgestellt werden Erfahrungen von Frauen\*, die rassismus- und diskriminierungserfahren sind. Insgesamt acht Zeitzeug\*innen, die sich als Schwarz und/oder Person of Color (BPoC) positionieren, erzählen von ihren Kämpfen für Gleichberechtigung und Selbstbestimmung. Sie loten die Möglichkeiten politischer Teilhabe aus und füllen die Zeit von Mitte der 1980er bis Mitte der 1990er Jahre mit ihrer\*  
Geschichte\*n. Zwei der Porträtierten kommen mit den Macher\*innen der Publikation ins Gespräch und schildern die Bedeutung der Maueröffnung in der kollektiven Erinnerung von BPoC-Bewegungen.

**Begrüßung:** Dr. Sarah Bornhorst, Zeitzeugenarbeit/Oral History, Stiftung Berliner Mauer  
**Podiumsgespräch** mit **Nuran Ayten**, Prozessbegleiterin und Bildungsreferentin; **Sunju Choi**, Autorin und Filmemacherin; **Nicola Lauré al-Samarai**, Geschichts- und Kulturwissenschaftlerin, Autorin; **Peggy Piesche**, Literatur- und Kulturwissenschaftlerin, Aktivistin und Autorin

Im Anschluss hat das Publikum die Möglichkeit, mit weiteren Zeitzeug\*innen ins Gespräch zu kommen, die für das Projekt interviewt wurden.



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



Die Diskussion wird in Deutsche  
Gebärdensprache übersetzt.